

VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associaziun da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.ch

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung  
vom 7. März 2019, 14:00–15:45 Uhr  
PTT-Archiv, Köniz**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois, Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza, Alex Baumgartner

Entschuldigt: Daniela Walker

**1. BEGRÜSSUNG**

C. Engler begrüsst zur Sitzung und dankt für die Einladung ins PTT-Archiv. Sie informiert, dass sich Daniela Walker abmelden musste.

**1.1. Genehmigung der Traktandenliste**

C. Engler beantragt die Traktandenliste mit Punkt 2.6 Arbeitsgruppe Ensemes zu ergänzen. Der Vorstand genehmigt die in dieser Weise geänderte Traktandenliste.

**1.2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.12.2018 (Beilage)**

Zum Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.12.2018 gibt es keine Korrekturen oder Ergänzungen. C. Engler verdankt das Protokoll.

**1.3. Mitteilungen**

C. Engler freut sich, dass ein ehemaliges Vorstandsmitglied zum Direktor des Bundesarchivs gewählt worden ist. Sie gratuliert im Namen des VSA-Vorstands Philippe Künzler zur Wahl.

C. Engler informiert, dass sie den jährlichen Antrag zur Unterstützung von arbido bei der Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW eingereicht hat. Sie bittet zudem St. Kwasnitza ihr die Zahlen für die Retrodigitalisierung zu liefern, damit sie mit der SAGW abrechnen kann.

C. Engler berichtet, dass die politische Debatte zum Lichtbildschutz in Gang ist und aus Sicht der Archivwelt in eine falsche Richtung geht. CULTRA hat sich sehr gegen diese Entwicklung gewehrt.

#### **1.4. Finanzen**

##### **- Genehmigung Rechnung 2018 (Beilage)**

L. Broillet informiert über die Jahresrechnung 2018. Der Ertrag ist mit 263 435.81 Franken relativ nahe am budgetierten Betrag (253 650). Trotz Anpassung des Budgets waren die Mitgliederbeiträge wieder höher als budgetiert. Im Gegensatz zum Ertrag war der Aufwand schwieriger zu planen. Zudem ist ein gewisser Sicherheitsspielraum eingebaut. Eine relativ grosse Abweichung vom Budget ist bei den Veranstaltungen festzustellen, wo insbesondere die Veranstaltung der Archive der privaten Wirtschaft den budgetierten Betrag nicht beanspruchte. Die grösste Einsparung erfolgte allerdings bei den Publikationen, wo die Ausgaben für arbido und das Digitalisierungsprojekt rund 43 000 Franken tiefer als budgetiert ausfielen. Wie vom Vorstand geplant lagen die Übersetzungskosten etwas höher als budgetiert. Insgesamt lag der Aufwand bei 224 964.90 Franken (Budget 286 300), was einer Kostenersparnis von 61 300 Franken entspricht.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von 38 470.91 Franken anstelle des budgetierten Defizits von 30 650 Franken. Ein leichter Anstieg des Ertrags und erhebliche Einsparungen, insbesondere bei arbido, haben zu diesem guten Ergebnis geführt. Das Vereinsvermögen betrug am Jahresende 393 632.98 Franken.

C. Engler bedankt sich für die Präsentation der Rechnung. Die eingeleiteten Massnahmen zu einer ausgeglichenen Rechnung zeigen erste Wirkung. Der Vorstand verabschiedet die vorgelegte Rechnung zuhanden der Jahresversammlung. St. Kwasnitza bedauert, dass Geldmittel vorhanden sind, ohne dass diese genutzt werden können, z. B. für arbido (zusätzliche Artikel, Internetseite).

##### **- Budget 2020**

L. Broillet erinnert daran, dass das Budget 2020 und 2021 an der Mai-Sitzung beraten wird. Er bittet den Vorstand und die Präsidien der Arbeitsgruppen, ihm geplante Projekte und daraus resultierende Budgetwünsche frühzeitig anzumelden, damit er sie im Budget einbringen kann.

H. Bazak informiert, dass im Bildungsausschuss die Frage von Simultanübersetzungen diskutiert wird. Der Vorstand zeigt sich eher skeptisch, will die Frage aber erst diskutieren, wenn ein Antrag des Bildungsausschusses vorliegt. Dieser muss vor der Mai-Sitzung eingebracht werden.

- laufende Rechnung 2019 (Information)

L. Broillet informiert, dass zur laufenden Rechnung noch keine substantziellen Aussagen gemacht werden können.

- Stipendiumsprojekt für den Grundkurs (Konzept)

L. Broillet informiert, dass er das Stipendiumsprojekt noch nicht weiterentwickeln konnte. Das Thema ist komplex und erfordert diverse Abklärungen. In der Mai-Sitzung soll die Ausrichtung des Projekts besprochen werden, damit dann weitere Abklärungen möglich sind. Ziel ist es, das Projekt ab 2020 umzusetzen.

### **1.5. Nachfolge Vorstand (Zusagen: S. Frefel, V. Chiquet)**

Der Vorstand diskutiert die Nachfolge im Vorstand.

### **1.6. VSA-Delegationen**

- Offene Delegationen: EKKGS (Nachfolge Coutaz), HLS (Nachfolge Ostinelli), Wikimedia CH

Der Vorstand diskutiert die Vertretung im Stiftungsrat HLS und in der Kommission für Kulturgüterschutz EKKGS

G. Kern und H. Bazak informieren, dass Wikimedia Schweiz keine institutionellen Mitglieder kennt und die Mitgliedschaft des VSA deshalb nicht möglich ist.

### **1.7. Jahresversammlung 2019 (Information)**

C. Engler informiert, dass bei den Vorbereitungen zur Jahresversammlung alles auf Kurs ist. Alban Frei von histHub und Peter Fornaro von Digital Humanities Lab haben je einen Beitrag im Anschluss an die Jahresversammlung zugesagt. Der Vorstand stimmt der Offerte des Fotografen von 2100 Franken zu.

### **1.8. Vorbereitung Vorstandssitzung 9. Mai 2019 mit Präsidien Arbeitsgruppen**

Für die Sitzung vom 9. Mai mit den Präsidien der Arbeitsgruppen zeichnen sich folgende Themen ab:

- Internetseite (H. Bazak)
- Ablage/Archiv (A. Baumgartner)
- Budget: Geplante Aufwände müssen L. Broillet gemeldet werden.
- Digitale Schweiz (St. Kwasnitza)
- Präsentation Online Zugang Bundesarchiv (St. Kwasnitza)
- Personelle Änderungen im Vorstand und bei den Delegationen (C. Engler)

### **1.9. Archivierung VSA: Information**

A. Baumgartner informiert, dass die Jahresberichte, die Protokolle der Vorstandssitzungen, die Strategie und die Mandate der Arbeitsgruppen in der gemeinsamen Ablage abgelegt sind. Die gemeinsame Ablage muss aber verstärkt genutzt werden. Sie wird an der gemeinsamen Sitzung mit den Präsidien thematisiert.

## **2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ**

### **2.1. Recht auf Vergessen - Recht auf Erinnerung (Information)**

C. Engler informiert, dass sie in Bezug auf die Erarbeitung eines Positionspapiers mit der Präsidentin der ADK, Barbara Studer, in Kontakt steht. Die Zusammenarbeit der beiden Organisationen wird begrüsst. Die Kontakte zu Privatim und zu einem Juristen für die Ausarbeitung des Papiers bestehen. Im Hinblick auf den Rücktritt von C. Engler aus dem Vorstand übergibt sie das Dossier an A. Dubois, der auch in der ADK bestens vernetzt ist.

H. Bazak informiert, dass der Bildungsausschuss 2020 eine Fachtagung zum Thema Datenschutz vorsieht.

### **2.2. Schaffhausen Kantonalbank (Information)**

C. Engler und Daniel Nerlich haben auf das Schreiben der Schaffhauser Kantonalbank vom 14. Oktober 2018 eine Antwort vorbereitet. Angesichts der Entwicklung - politischer Prozess, Vorschlag des Regierungsrats für eine fachliche Beratung der Kantonalbank durch das Staatsarchiv Schaffhausen - ist ein Treffen des VSA mit der Bankleitung obsolet. Der Brief der Kantonalbank und in der Folge auch das Antwortschreiben werden angesichts der schroffen Tonalität im Brief der Kantonalbank nicht online gestellt. H. Bazak regt aber an, die Reaktion des VSA an der Jahresversammlung zu thematisieren.

### **2.3. Strategie Digitale Schweiz**

St. Kwasnitza berichtet von der Strategie Digitale Schweiz, die einen Aktionsplan und einen breit gefassten Dialog vorsieht. Wie in früheren Vorstandssitzungen beschlossen, möchte sich der VSA an diesem Dialog beteiligen. Das von ihm verfasste Schreiben mit der Bitte um eine offizielle Einladung des VSA für die Teilnahme am nächsten Aktionstag vom 2. September 2019 wird von C. Engler unterzeichnet.

Derzeit gibt es diverse digitale Strategien. St. Kwasnitza versucht sich einen Überblick zu verschaffen und wird in der Mai-Sitzung darüber berichten.

### **2.4. Arbido (Bibliosuisse)**

C. Engler berichtet über das Treffen zwischen einer Delegation der Verbandsspitze von Bibliosuisse (Hans Ambühl, Hans Ulrich Locher und Rudolf Mumenthaler) und der Vertretung des VSA (C. Engler und St. Kwasnitza). Beim Treffen wurden diverse gemeinsame Themen angesprochen. Noch offen ist, ob ein formales jährliches Treffen zwischen den Verbandsspitzen nötig ist. Eine Delegation des

VSA ist zur Jahresversammlung von 17. Mai eingeladen und sicher wird es auch eine Einladung zum Kongress vom 25./26. August 2020 geben. C. Engler bittet die Vorstandsmitglieder, sich zu melden, wenn jemand aus dem Vorstand an der Generalversammlung teilnimmt.

In Bezug auf arbedo sind noch keine Beschlüsse gefasst worden. Bibliosuisse hat mit "biblisuisse INFO " ein neues verbandsinternes Informationsheft lanciert, das als Konzession an die Volksbibliotheken zu sehen ist. Die Weiterführung von arbedo als hochwertige Fachzeitschrift ist im Grundsatz unbestritten. Die Ausgestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit ist aber noch zu definieren.

Bibliosuisse möchte drei Personen in die Ausbildungsdelegation delegieren. Rudolf Mumenthaler würde sich als Präsident zur Verfügung stellen. Die Geschäftsstelle soll weitergeführt werden. Der VSA-Vorstand ist mit dieser Dreiervertretung einverstanden und verzichtet vorerst darauf, seine Vertretung ebenfalls zu erhöhen. Die Beschlüsse in der Ausbildungsdelegation werden konsensorientiert gefasst. Solange diese Kultur beibehalten wird, ist eine personelle Verstärkung der VSA-Delegation nicht nötig. Der Vorstand stimmt zu, dass Rudolf Mumenthaler das Präsidium übernimmt und Sven Sievi weiterhin als Geschäftsstellenleiter amtiert. Der VSA entsendet weiterhin zwei Mitglieder (Vorstand, Bildungsausschuss). C. Engler weist im Weiteren darauf hin, dass aufgrund der neuen Verbandsstrukturen von Bibliosuisse formale Anpassungen in den Verträgen vorgenommen werden müssen.

## **2.5. Website**

H. Bazak berichtet, dass sie sich mit Francesca Corti, Michele Merzaghi und Rodolfo Huber zu einer Sitzung betreffend der Erweiterung der Internetseite mit italienischen Inhalten getroffen hat. Einzelne Teile werden nun übersetzt. Die erweiterte Internetseite sollte zur Jahresversammlung bereitstehen.

H. Bazak informiert im Weiteren, dass die Arbeit mit dem neuen Webmaster und die Zusammenarbeit mit dem Sekretariat sehr gut funktionieren. C. Engler ergänzt, dass die Zusammenarbeit mit dem Sekretariat generell sehr gut läuft. Sie informiert in diesem Zusammenhang, dass im Büro Pontri neu Ruth Hess für den VSA zuständig ist, nachdem Nadja Delmonico die Geschäftsstelle verlassen wird.

## **2.6 Projektgruppe Ensemem**

D. Kress berichtet, dass sich die Projektgruppe ENSEMEN am 1.3.2019 zum Kick-off-Meeting im Bundesarchiv auf Einladung von Krystyna Ohnesorge (Leitung) und Michele Merzaghi (Stellvertretung) getroffen hat. ENSEMEN bedeutet auf Rätoromanisch "zusammen". Die beiden VSA Arbeitsgruppen, "Normen und Standards" und "Records Management und digitale Archivierung" haben diese Projektgruppe innerhalb des VSA gegründet um neue Grundlagen für die Erhebung und das Management von Meta- und Primärdaten zu erarbeiten, damit ein maschinenlesbarer, automatisierbarer Austausch über die Systemgrenzen hinweg möglich wird. Ein erster Meilenstein sollte das "Konzept Datenmodell" sein. Die Gruppe besteht aus 31 Mitgliedern, davon gehören 10 dem Kernteam an. Vom VSA-Vorstand waren A. Dubois und H. Bazak anwesend, wobei A. Dubois im Kernteam und H. Bazak in der erweiterten Projektgruppe mitarbeiten werden.

Der Vorstand begrüsst die Aktivitäten der neuen Projektgruppe. Er beschliesst, dass A. Dubois als offizielle Kontaktperson des Vorstands zur Projektgruppe amtiert. Der Vorstand bewilligt der Projektgruppe das für die Arbeitsgruppen übliche Grundbudget von 1200 Franken. Weitere Ausgaben müssen bei Vorstand beantragt werden.

Die Projektgruppe hat innerhalb des VSA einen bisher nicht bekannten Status. Es ist eine Gruppe mit einem befristeten, definierten Auftrag. Auf der Internetseite wird unter Arbeitsgruppen zuunterst der Reiter "Projektgruppen" eingefügt und die Projektgruppe dann dort aufgeführt.

An der nächsten Fachtagung sollte ein "Fenster" zur Vorstellung dieser Projektgruppe geschaffen werden.

### **3. AUSBILDUNG**

#### ***3.1. Ausbildung***

- Massnahmen Strategie, E-Voting

A. Dubois informiert über die Resultate der Umfrage, die im Zusammenhang mit der 5-Jahres-Überprüfung des Bildungsplans im Herbst 2018 durchgeführt worden war. Wie bereits in der Dezembersitzung vorweggenommen, gibt es eine grosse Übereinstimmung zwischen den beiden je unter dem Bibliotheks- und dem Archivpersonal durchgeführten Befragung. Die Befragung zeigt zum einen die Notwendigkeit von Reformen und ergab zum zweiten ein klares Bekenntnis zur Grundbildung. Eine grosse Mehrheit der Bibliotheken, Archive und Dokumentationsstellen erachten eine Berufsbildung im I+D-Bereich als notwendig. 83% der Bibliotheken, Archive und Dokumentationsstellen wollen dabei keine getrennten Wege in der Bibliotheks- und Archivausbildung gehen. Als nächstes soll ein Tätigkeitsprofil für die Grundbildung I+D 2022+ erstellt werden.

Die Ergebnisse der Umfrage sind auf der Internetseite der Ausbildungsdelegation verfügbar, wobei in dieser Auswertung die Unterscheidung der Ergebnisse zwischen Bibliosuisse und VSA nicht sichtbar ist: [https://www.formation-id.ch/fileadmin/redaktion/Dokumente/Home/Ergebnisse\\_E-Voting\\_Bildungslandschaft.pdf](https://www.formation-id.ch/fileadmin/redaktion/Dokumente/Home/Ergebnisse_E-Voting_Bildungslandschaft.pdf)

### **4. STRATEGIE**

#### ***4.1. Massnahmen Strategie VSA***

- Mandate

D. Kress berichtet, dass alle Mandate in Deutsch und Französisch in der gemeinsamen Ablage abgelegt sind. Auch das Reglement über die Delegationen, der Aufgabenkatalog zur Umsetzung der Massnahmen aus der Strategie sowie das Mandat und die Protokolle der Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit wurden abgelegt. Dafür wurde das Ordnungssystem mit der Position 23 Ausschüsse Kommissionen Projektgruppen erweitert.

#### - Besuch Arbeitsgruppen

Der Termin für einen Besuch bei der Arbeitsgruppe Records Management und digitale Archivierung ist immer noch offen. Alle anderen Besuche bei den Arbeitsgruppen sind erfolgt. Die nächsten Besuche sollen in der nächsten dreijährigen Amtszeit erfolgen.

#### - Kommunikationskonzept VSA

D. Kress weist darauf hin, dass die periodische Überprüfung des Kommunikationskonzepts bis zur Jahresversammlung 2019 fällig gemäss Kommunikationskonzepts aus dem Jahre 2016 fällig ist: "Das Kommunikationskonzept folgt den strategischen Entscheiden und Massnahmen des VSA-Vorstands bzw. den Beschlüssen der Generalversammlung. Es wird vom Vorstand alle 3 Jahre auf seine Gültigkeit überprüft."

## 5. VARIA

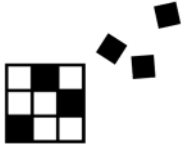
### *5.1. GLAM/wikiCH*

G. Kern informiert, dass die Fachtagung GLAMwikiCH organisiert ist und am 28. März in der Nationalbibliothek in Bern stattfindet. An der Tagung werden Erfahrungen mit Wikimedia von Schweizer Archiven, Bibliotheken und Museen zusammengetragen und neue Perspektiven beleuchtet. Die Werbung wurde über verschiedene Kanäle geschaltet (Twitter, LinkedIn, VSA-Internetseite, usw.) und die wichtigsten Informationen sind auf der Internetseite [glamwiki2019.ch](http://glamwiki2019.ch) zugänglich. Der VSA tritt zusammen mit Wikimedia Schweiz als Veranstalter auf und beteiligt sich an den Kosten. Zusammen mit H. Bazak macht G. Kern eine Präsentation.

C. Engler freut sich, dass der VSA bei dieser zukunftssträchtigen Veranstaltung so gut sichtbar vertreten ist und sie dankt G. Kern für das grosse Engagement.

Sarnen, 26. März 2019

Alex Baumgartner



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazioni da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.ch

## Protokoll der VSA-Vorstandssitzung

vom 9. Mai 2019, 9:30–11:45 Uhr  
Staatsarchiv Bern

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois,  
Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza, Alex Baumgartner

Entschuldigt: Daniela Walker

### 1 Begrüssung

C. Engler begrüsst zur Vorstandssitzung und gratuliert St. Kwasnitza zur Wahl zum Stellvertretenden Direktor des Bundesarchivs.

#### 1.1 Genehmigung der Traktandenliste

Der traktandierte Punkt 2.7 (Online-Zugang) wird auf die erweiterte Vorstandssitzung am Nachmittag verschoben. Der Vorstand stimmt der Traktandenliste zu.

#### 1.2 Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.3.2019 (Beilage)

Der Vorstand genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 7.3.2019. Zwei Rechtschreibfehler werden korrigiert.

#### 1.3 Mitteilungen

C. Engler informiert:

- Der Jahresbericht ist in der Erarbeitung. Sie wird diesen den Vorstandsmitglieder mit der Bitte um Korrekturen und Präzisierungen Ende Mai zum Lesen geben.
- In Rücksprache mit dem Vizepräsidenten und dem Aktuar hat sie einem Einsichtsgesuch in archivierte Unterlagen des VSA zugestimmt. Eine Studentin hat um Einsicht in die Korrespondenz des VSA mit dem Nationalfonds ersucht.

#### 1.4 Finanzen

##### 1.4.1 Budget 2020/21 (Beilage)

L. Broillet stellt das Budget vor. Im Vorfeld wurde vom Sekretariat eingebracht, dass das Budget nicht mehr verändert werden könne, da es von der Jahresversammlung angenommen worden sei. Dem ist nicht so, da es sich um einen Voranschlag, also um eine Vorausplanung handelte.

Im vorgelegten Entwurf waren die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr markiert. Im Wesentlichen geht es auf der Ausgabenseite um die Positionen Jahresversammlung, Weiterbildungen, weitere Veranstaltungen (wie z. B. GLAMwikiCH), arbedo und um höhere Ausgaben beim Sekretariat in Folge des erweiterten Vertrags. Auf der Ausgabenseite sind Anpassungen bei den Mitgliederbeiträgen vorgesehen.

Der Vorstand diskutierte einzelne Positionen. Gegenüber dem an der Sitzung vorgelegten Entwurf (Beilage) wurden folgende Punkte beschlossen:

- Grundkurs: Der Vorstand erhöht die Ausgaben im Jahr 2020 um CHF 5'000 für ein Vorprojekt für Online-Kurse. Im Voranschlag 2021 erhöhen sich die Ausgaben um CHF 2'000 zur Finanzierung des Stipendiumprojekts.



- Grundkurs: In Folge des Stipendiumsprojekts verringern sich die Einnahmen im Jahr 2021 um CHF 5'000.
- Archivtag: Für allfällige Aktionen im Rahmen des Internationalen Archivtags werden für die Jahre 2020 und 2021 je CHF 1000 vorgesehen.
- Aufträge an Dritte: Für die Erarbeitung eines Positionspapiers zum Thema "Recht auf Vergessen - Recht auf Erinnerung" werden für die Jahre 2020 und 2021 je CHF 25'000 eingeplant.

Das Budget sieht demnach für 2020 bei Ausgaben von CHF 312'800 und Einnahmen von CHF 258'150 ein Defizit von CHF 54'650 vor. Für 2021 zeichnet sich bei Ausgaben von CHF 292'800 und Einnahmen von CHF 215'150 ein Defizit von CHF 77'650 ab.

Wenn vom aktuellen Vermögen von CHF 367'923 (Stand 31.12.2018) die geplanten Defizite subtrahiert werden, reduziert sich das Vermögen hypothetisch am 31.12.2021 auf CHF 204'973.

#### **1.4.2 Laufende Rechnung 2019 (Information)**

Über die laufende Rechnung sind zum jetzigen Zeitpunkt kaum Aussagen über spezielle Entwicklungen zu machen.

#### **1.4.3 Stipendiumsprojekt für den Grundkurs (Konzept)**

L. Broillet informiert über das Konzept für ein Stipendium. Von den Kursleiterinnen hat er Informationen zusammengetragen und darauf aufbauend ein Konzept erstellt. Dieses verfolgt 2 Ansätze. Zum einen fokussiert es auf Einzelmitglieder (Einsteiger ins Archivwesen) und zum zweiten richtet es sich an Kollektivmitglieder.

Der Vorstand begrüsst den Entwurf in den wesentlichen Punkten. A. Dubois verweist auf ein Konzept des ICA. Er entnimmt darin unter anderem die Idee, dass Stipendianten eine Gegenleistung, z. B. in Form eines Blogs auf der Internetseite, erbringen müssten. In der Diskussion wird im Weiteren vorgeschlagen, dass gute Arbeiten auf allen Ebenen der Ausbildung (Berufslehre, Fachhochschule, MAS) ausgezeichnet werden könnten. Diese würden dann z. B. an der Jahresversammlung oder in arbedo präsentiert. Dies würde sich auch positiv auf die Öffentlichkeitsarbeit des VSA auswirken.

L. Broillet wird die diskutierten Vorschläge ins Konzept einbringen und dieses in Zusammenarbeit mit A. Dubois weiterentwickeln. Aufgrund der komplexen Anforderungen des Konzepts und den langfristigen Anmeldefristen wird das Konzept wohl frühestens für den Grundkurs 2021 aktiv umgesetzt.

#### **1.5 Nachfolge Vorstand (offene Anfragen)**

Der Vorstand schlägt der Versammlung drei neue Mitglieder vor.

#### **1.6 VSA Delegationen**

- C. Engler informiert, dass sie betreffend Nachfolge Paolo Ostinelli als Vertreter des VSA beim HLS mit dem Präsidenten der Kommission in Kontakt steht. Aufgrund der Konstellation ist eine Frau aus der Romandie als Vertreterin gewünscht. A. Dubois wird sich auf die Suche nach geeigneten Kandidatinnen machen.
- Wegen Terminfraktionen kann niemand an der Jahresversammlung von Bibliosuisse am 17. Mai teilnehmen. C. Engler wird sich beim Präsidenten entschuldigen.
- C. Engler informiert, dass Tobias Wildi im Namen des VSA beziehungsweise der AG Normen und Standards Mitglied der Expert Group on Archival Description beim ICA geworden ist. Sie freut sich über diese Berufung. Die Teilnahme in der Expert Group ist keine offizielle Delegation durch den VSA.

#### **1.7 Jahresversammlung 2019 (Information)**

C. Engler informiert, dass die Vorbereitungen für die Jahresversammlung auf Kurs sind. Die Vertretungen der beiden deutschen und des österreichischen Verbandes haben ihre Teilnahme zugesagt. Ausstehend ist die Zusage des französischen Verbandes. C. Engler präsentiert die vorgesehenen Traktanden. Ein zentrales Element dieser Versammlung sind die anstehenden Wahlen (Ergänzungswahl und Wahl des Präsidenten) und die Verabschiedungen.

An der Fachtagung wird wieder der gleiche Anbieter für die Übersetzungen zuständig sein. Es werden aber jene Übersetzer anwesend sein, die an der Veranstaltung in Appenzell tätig waren und deren Übersetzungen nicht beanstandet worden waren.

#### **1.8 Vorbereitung Vorstandssitzung 9- Mai 2019 mit Präsidien Arbeitsgruppen**

Die Traktanden für die nachmittägliche Sitzung sind bekannt und die Sitzung ist vorbereitet.

## **2 Netzwerk Archivlandschaft Schweiz**

### **2.1 Recht auf Vergessen – Recht auf Erinnerung (Information)**

A. Dubois informiert, dass die ADK (Schweizerische Archivrektorinnen- und Archivrektorenkonferenz) über das Thema "Recht auf Vergessen – Recht auf Erinnerung" diskutiert hat. Sie hat auf Antrag des VSA zugestimmt, gemeinsam mit dem VSA eine Arbeitsgruppe zu bilden. Ein Mitwirken von privatim (Konferenz der schweizerischen Datenschutzbeauftragten) ist allenfalls für spezifische Fragen vorzusehen. Wie der VSA-Vorstand kam auch in der ADK die Idee einer Fachtagung zu diesem Thema auf. Die ADK delegiert Beat Gnädinger und Esther Baur in die Arbeitsgruppe. Der Vorstand begrüsst, dass die ADK die gleiche Stossrichtung verfolgt und die Idee des Positionspapiers mitträgt. Er delegiert A. Dubois und Daniel Nerlich in die gemeinsame Arbeitsgruppe.

### **2.2 Schaffhausen Kantonalbank (Information)**

Zum aktuellen Stand der Sache mit dem Archiv der Schaffhauser Kantonalbank liegen keine weiteren Informationen vor. C. Engler kontaktiert Daniel Nerlich, damit er an der Jahresversammlung über den aktuellen Stand informiert.

### **2.3 Strategie Digitale Schweiz (Information)**

Auf das Schreiben an die Geschäftsstelle Digitale Schweiz mit der Bitte um Einbezug des VSA in den Dialog zur Strategie und dem Aktionsplan "Digitale Schweiz" ist bisher keine Reaktion erfolgt. C. Engler wird nachhaken.

### **2.4 arbedo (Information, permanente Links)**

Bibliosuisse hat bekanntlich im Grundsatz einer weiteren Zusammenarbeit bei arbedo zugestimmt. Eine konkrete Zusage für ein Mitglied in der Redaktionskommission liegt weiterhin nicht vor. C. Engler wird beim Präsidenten von Bibliosuisse, Hans Ambühl, nach dem Stand der Dinge fragen.

### **2.5 Website**

H. Bazak informiert, dass die italienischen Übersetzungen für die Internetseite in Arbeit sind. Die Qualität und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten wird sehr gelobt. H. Bazak wird am Nachmittag die Arbeitsgruppen bitten, dass sich diese Gedanken darüber machen, welche Inhalte ihrer Seiten auf Italienisch übersetzt werden sollen.

H. Bazak informiert im Weiteren, dass die Zusammenarbeit mit dem Sekretariat zur Aufschaltung von Jobs und News und dem Webmaster sehr gut läuft. Die Internetseite wird stark genutzt. C. Engler ergänzt, dass sie Anfragen für den Newsletter im Hinblick auf den Fachbezug beurteilt und die Publikation von rein kommerziell ausgerichteten Inhalten ablehnt. Im Hinblick auf eine ausgewogene Bilanz zwischen französischen und deutschen Inhalten der Internetseite hat D. Walker eine hilfreiche Zusammenstellung gemacht. H. Bazak beziehungsweise die Arbeitsgruppen werden entscheiden, welche Inhalte noch übersetzt werden müssen.

### **2.6 WikiGLAM**

G. Kern informiert, dass rund 60 Personen aus der ganzen Schweiz an der Fachtagung GLAMwikiCH teilgenommen haben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammten mehrheitlich aus dem Bibliotheks- und Archivbereich und nur vereinzelt aus dem Museumsbereich. Die Organisation und die vom VSA finanzierten Simultan-Übersetzungen wurden als gut beurteilt.

Bei der Fachtagung kam zum Ausdruck, dass die Ausbildung in diesem Bereich verbessert werden muss. Die Fachtagung unterstützte in diesem Sinn die Entwicklung eines Netzwerks von Ausbildnern und trug zur Etablierung einer laufenden Schulung für Mitarbeiter von GLAM und zur Mitarbeit an Wikimedia-Projekten bei. G. Kern lanciert die Idee einer finanziellen Beteiligung zur Unterstützung dieser Ausbildung, weniger in Form einer direkten finanziellen als vielmehr in Form einer logistischen, organisatorischen Unterstützung.

Die anschliessende offene Diskussion des Vorstands bringt zum Ausdruck, dass sich der Vorstand grundsätzlich fragen sollte, wie sich der Verband in der Entwicklung im Bereich der Datenbereitstellung und -nutzung (Anreicherung, Bereitstellung als Linked Open Data, Wiederverwendung von Content, Anbindung an Plattformen) positioniert. Welche digitale Strategie verfolgt der VSA diesbezüglich? Der Vorstand will diese Überlegungen in die anstehende Mehrjahresplanung einfliessen lassen.

### **2.7 Online-Zugang BAR**

Der Vorstand beschliesst, dass der Online-Zugang des Bundesarchivs in der nachmittäglichen Sitzung mit den Präsidiern der Arbeitsgruppe präsentiert werden soll.

## **3 Ausbildung**

### **3.1 Ausbildung**

A. Dubois informiert, dass sich die Ausbildungsdelegation seit der letzten Vorstandssitzung nicht getroffen habe. Die Arbeit am Aktionsplan wurde weitergeführt, aber es gibt im Moment keine wichtigen Neuigkeiten.

## **4 Strategie**

### **4.1 Jahresziele / Strategie VSA: Schlussbericht**

D. Kress hat in Zusammenarbeit mit C. Engler die Jahresziele formuliert und dem Vorstand im Vorfeld der Sitzung zugestellt. Aufgrund der Diskussion in der Sitzung legt der Vorstand folgende Jahresziele fest:

- Erstellen eines Konzepts für ein Positionspapier zum Themenbereich Datenschutz ("Recht auf Vergessen – Recht auf Erinnerung") in Zusammenarbeit mit der ADK
- Zusammenarbeit mit Bibliosuisse neu definieren und institutionalisieren, insbesondere bezüglich arbidio
- Systematische Übersetzungen der wichtigsten Dokumente und Aufschaltung eines Einstiegs in die VSA-Website auf Italienisch
- Erstellen eines Konzepts für die Unterstützung von Berufseinsteigerinnen und -einsteiger
- Geordnete Übergabe der laufenden Geschäfte an den neu konstituierten Vorstand

Strategie VSA: Schlussbericht

D. Kress hat dem Vorstand im Vorfeld der Sitzung den aktualisierten Aufgabenkatalog zur Umsetzung der Massnahmen aus der VSA-Strategie zugestellt. Viele der darin aufgeführten Punkte sind seit der ersten Version von April 2016 zu Daueraufgaben geworden. Die Herausforderung besteht darin, diesen Daueraufgaben im Jahresverlauf tatsächlich nachzukommen. Der Vorstand und die AG-Präsidiien haben die anfallenden Aufgaben zwar erledigt, aber diese sind wiederkehrend und nicht alle folgen demselben zeitlichen Rhythmus. D. Kress betont, dass jemand aus dem Vorstand eine Controlling-Funktion wahrnehmen muss, damit die Qualität der erreichten organisatorischen Massnahmen beibehalten werden kann.

Zu den einzelnen Bereichen:

#### **1. Zusammenarbeit und Kommunikation**

- Dieser Bereich ist in besonderem Masse von Daueraufgaben geprägt, die es auch in Zukunft wahrzunehmen gilt.
- Darin enthalten sind die Publikation der Sitzungsdaten und der Protokolle auf der Internetseite, aber auch der Schwerpunkte des Geschäftsjahres.
- Ein besonderes Augenmerk ist auf die systematischen Übersetzungen der wichtigen Dokumente (Aufgabe 1.5.2) zu richten.
- Dazu gehört auch, dass die Internetseite mit italienischen Inhalten als Einstiegshilfe ergänzt wird.
- Eine Pendenz verzeichnet der Vorstand beim Besuch aller Arbeitsgruppen mindestens einmal pro Amtsperiode (Massnahme 1.8): Der Besuch bei der AG RM+Digitale Archivierung konnte noch nicht vorgenommen werden.

#### **2. Mandate**

- Hier konnten alle Pendenzen erledigt werden: Es liegen für alle Arbeitsgruppen einheitliche und aktuelle Mandate in Deutsch und Französisch vor.
- Besonders hervorzuheben ist die Neukonstituierung der AG Digitalisierung von Archivgut.

#### **3. Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit**

- Auch in diesem Bereich besteht aktuell kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die Kommission hat sich inzwischen etabliert und seine Funktion gefunden.
- Die Kommission versteht sich als Sounding-board oder Austausch- und Vernetzungsplattform sowie als strategisches Instrument.
- Die Kommission kümmert sich in der Regel um Handlungsfelder mit einer längerfristigen Umsetzungsphase.
- Als "schnelle Eingreiftruppe" scheint die Kommission eher weniger geeignet zu sein.

#### 4. Ausbildung

- Die in diesem Bereich aufgeführten Aufgaben sind von Vorstandsseite in den letzten drei Jahren nicht oder nur marginal aufgenommen worden. Das liegt nicht daran, dass der Vorstand den Bereich der Ausbildung geringer gewichten oder priorisieren würde, aber das Tagesgeschäft hat die Schwerpunktsetzung diktiert.
- Zunächst bestimmte die Diskussion um den allfälligen Aufbau einer höheren Berufsbildung, also einer tertiären Weiterbildung mit Abschluss für I+D-Fachleute ohne Maturität, das Feld.
- Aktuell ist es die Reform des Bildungsplanes für die Berufslehre Fachfrau/Fachmann I+D. Dass eine Reform notwendig ist, ging aus der Umfrage des letzten Herbstes klar hervor und ist sowohl bei Bibliosuisse als auch beim VSA unbestritten.
- Die Aufgaben aus dem Bereich 4., Ausbildung, werden den Vorstand – und besonders die Nachfolgerin oder den Nachfolger von A. Dubois – auch in der nächsten Amtsperiode beschäftigen.

A. Dubois ergänzt, dass sich der VSA in die Ausrichtung der Aus-/Weiterbildung verstärkt einbringen muss. Vieles in der Ausbildung korrespondiert nicht mehr mit den Bedürfnissen der Archive. Die Ausbildung wird ein Schwerpunkt für die strategische Ausrichtung in der neuen Legislaturperiode sein.

D. Kress bilanziert abschliessend, dass die Strategie erfolgreich ist und dass die daraus abgeleiteten Massnahmen erfreulich weit abgearbeitet werden konnten.

#### 4.2 Systematische Übersetzungen

D. Walker hat ihre Inputs in Bezug auf die systematischen Übersetzungen schriftlich mitgeteilt. Die Überarbeitung der Internetseite ist in Arbeit.

### 5 Varia

#### 5.1 Pendenzenliste

Anhang

### 6 Zirkularbeschluss

#### 6.1 KoKo-Empfehlungen

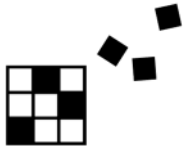
Der Vorstand genehmigt mit Zirkularbeschluss vom 24. Mai 2019 die von der AG Bewertung überarbeiteten ehemaligen KoKo-Empfehlungen:

- F5 Zivilschutz/Bevölkerungsschutz, Schutzbauten  
Protection civile/Protection de la population, Ouvrages de protection
- F6 Zivilschutz/Bevölkerungsschutz, Kurs- und Ausbildungswesen  
Protection civile/Protection de la population, cours et formation
- F10 Zivilschutz/Bevölkerungsschutz, Kontrolle Schutzdienstpflichtige, Personaldossiers  
Protection civile/Protection de la population, Contrôle personnes astreintes à servir dans la protection civile

C. Engler teilt der AG Bewertung die Zustimmung des Vorstands mit und verdankt die grosse Arbeit.

Sarnen, 25.5.2019

Alex Baumgartner



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazioni da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.ch

## Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung mit den Präsidiien der VSA-Arbeitsgruppen

vom 9. Mai 2019, 14:00–16:15 Uhr  
Staatsarchiv Bern

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Vorstandsmitglieder: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois, Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza (Vertreter AG Zugang und Vermittlung), Alex Baumgartner

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen und Kommissionen: Michael Blatter (AG Stadt- und Gemeindearchive), Jakob Kuratli (AG Geistliche Archive), Philippe Künzler (DUN, Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit), Michele Merzaghi (AG Normen und Standards), Daniel Nerlich, (AG Archive der privaten Wirtschaft), Thomas Neukom (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und Digitale Archivierung), Thomas Schmid (Bildungsausschuss), Nicolas Scheurer (Webmaster),

Entschuldigt: Daniela Walker, Peter Fornaro (AG Digitalisierung von Archivgut), Sara Marty (Chefredaktorin arbido), Simone Chiquet, Tobias Wildi, Reto Weiss.

### 1 Begrüssung

C. Engler begrüsst zur Sitzung und heisst namentlich den neuen Webmaster Nicolas Scheurer willkommen. Sie gratuliert im Namen des VSA Philippe Künzler zur Wahl zum Direktor und Stefan Kwasnitza zur Wahl zum Stellvertretenden Direktor des Bundesarchivs.

### 2 Protokoll der Sitzung vom 3. Mai 2018 (Beilage)

Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der Sitzung vom 3. Mai 2018.

### 3 Informationen aus dem Vorstand

#### 3.1 Allgemeine Informationen/Aktuelles

C. Engler informiert über folgende Punkte:

- An der Jahresversammlung werden Daniel Kress, Daniela Walker und sie selber aus dem Vorstand austreten. Zur Wahl stellen sich A. Dubois als Präsident sowie Sandro Frefel und Valentin Chiquet als Vorstandsmitglieder. Weitere Anfragen laufen.
- Der Vorstand hat die Delegationen aktualisiert. Für die Eidgenössische Kommission für Kulturgüterschutz wurde für die Nachfolge von Gilbert Coutaz jemand gefunden. Die Wahl erfolgt durch den Bundesrat. Die Suche nach einer Person für den Stiftungsrat HLS für die Nachfolge von Paolo Ostinelli läuft noch.
- Die Vorbereitungen für die Jahresversammlung und die Fachtagung sind auf Kurs.
- Ein Schwerpunkt des Vorstands ist ein Konzept für ein Positionspapier zum Thema "Recht auf Vergessen - Recht auf Erinnerung" in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Archivrinnen- und Archivrinnenkonferenz ADK. Der VSA und die ADK haben dazu eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet.

- Ein weiteres aktuelles Thema ist die Zusammenarbeit des VSA mit der neu konstituierten Bibliosuisse. Ein erstes Treffen mit dem neuen Präsidenten Hans Ambühl hat stattgefunden. Ein wichtiges Thema dabei ist arbedo. Die Redaktion wird bisher vom VSA allein getragen.
- Die systematische Übersetzung der Internetseite konnte mehrheitlich abgeschlossen werden. Bald werden die wichtigsten Inhalte auch in Italienisch verfügbar sein.

Die Jahresziele des Vorstandes sind auf der Internetseite publiziert:

- Erstellen eines Konzepts für ein Positionspapier zum Themenbereich Datenschutz ("Recht auf Vergessen – Recht auf Erinnerung") in Zusammenarbeit mit der ADK
- Zusammenarbeit mit Bibliosuisse neu definieren und institutionalisieren, insbesondere bezüglich arbedo
- Systematische Übersetzungen der wichtigsten Dokumente und Aufschaltung eines Einstiegs in die VSA-Website auf Italienisch
- Erstellen eines Konzepts für die Unterstützung von Berufseinsteigerinnen und -einsteiger
- Geordnete Übergabe der laufenden Geschäfte an den neu konstituierten Vorstand

### 3.2 Kommunikation/Website

H. Bazak freut sich, dass Nicolas Scheurer als neuer Webmaster verpflichtet werden konnte. Erfreulich ist auch, dass eine italienische Version der Internetseite in Vorbereitung ist. H. Bazak fordert die Präsidien der Arbeitsgruppen auf zu melden, welche Texte auf Italienisch übersetzt werden sollen. Zudem bittet sie zu prüfen, ob die französischen Texte in Ordnung sind. Wichtig ist auch, dass die Sitzungstermine und die Protokolle der Arbeitsgruppen aufgeschaltet sind.

N. Scheurer informiert, dass die Box mit dem Twitteraccount aus technischen Gründen nicht mehr funktioniert. Dank des richtigen Hashtags sind die entsprechenden Tweets auch sonst zu finden.

N. Scheurer informiert im Weiteren, dass derzeit 960 Benutzerinnen und Benutzer registriert sind und die Zahl der Nutzenden laufend steigt. Die Umstellung auf einen neuen Sicherheitsstandard wurde abgeschlossen. Trace hat zeitweise nicht mehr funktioniert. Inzwischen funktionieren sowohl Trace als auch die Blogs wieder.

T. Neukom erkundigt sich über die Möglichkeit eines bezahlten Mandats zur Prüfung der französischen Übersetzungen. Der Versammlung diskutiert verschiedene Ideen. Die Arbeit könnte allenfalls auf verschiedene Personen verteilt werden. Zudem können die Leserinnen und Leser möglicherweise mit nicht ganz perfekten Übersetzungen leben, wenn – wie bei eidgenössischen Gesetzesprojekten - kenntlich gemacht wird, in welcher Sprache das Original verfasst ist. T. Neukom bringt die diskutierten Punkte in die AG ein und meldet sich wieder, wenn das Problem nicht gelöst werden kann.

### 3.3 VSA-Archiv

Der Vorstand hat 2018 beschlossen, dass er eine gemeinsame Ablage für archivwürdige Unterlagen betreibt. Die entsprechenden Regeln, rückwirkend seit dem 1.1.2014 gültig, sind auf der Internetseite zu finden. A. Baumgartner orientiert, dass einzelne Unterlagen bereits abgelegt sind (Protokolle des Vorstands, Mandate der AGs, Unterlagen des Massnahmenkatalogs). Er bittet die Präsidien und die Vorstandsmitglieder die abgeschlossenen Dossiers für den Zeitraum 2014 bis 2019 bis Ende 2019 auf der gemeinsamen Plattform abzulegen. Gemäss Reglement erfolgt - ausgehend von dieser gemeinsamen Plattform - alle 6 Jahren eine Ablieferung ans Bundesarchiv. A. Baumgartner erteilt die Zugangsdaten zur gemeinsamen Ablage hilft bei allfälligen Fragen weiter.

Die Versammlung bespricht, dass Unterlagen vor 2014 ebenfalls digital abgeliefert werden sollen.

### 3.4 Digitale Schweiz

St. Kwasnitza informiert über die Strategie Digitale Schweiz, die vom Bundesrat lanciert worden ist. Im Strategieprozess soll unter anderem auch der Dialog mit der Zivilgesellschaft aufgenommen werden. Der VSA hat sich darum bemüht Teil dieses Netzwerkes zu sein und sich diesbezüglich an die Geschäftsstelle Digitale Schweiz gewandt. Für weitere Informationen verweist St. Kwasnitza auf die einschlägige Internetseite des BAKOM <https://www.bakom.admin.ch/bakom/de/home/digital-und-internet/strategie-digitale-schweiz.html>.

### 3.5 Präsentation Online-Zugang Bundesarchiv

St. Kwasnitza präsentiert den Online-Zugang des Bundesarchivs, quasi als Vorgeschmack auf die Fachtagung. Die Plattform ist in einer Betaversion verfügbar. Im Herbst soll sie online gehen. Die Beratungstätigkeit wurde schon seit einiger Zeit auf einen Chat übertragen. Neu ist ein geführter Chatbot eingerichtet, der allgemeine Fragen abfangen soll. Die Digitalisierung ist für die Nutzer kostenlos. Ziel ist nicht die Schliessung des Lesesaals, aber das Modell wird zu einer Reduktion der Konsultation vor

Ort führen. Auf Rückfrage wird mitgeteilt, dass nach der Digitalisierung keine Vernichtung des Originals geplant ist.

## 4 Strategielandschaft VSA; Schlussbericht

D. Kress hat der Versammlung im Vorfeld der Sitzung den aktualisierten Aufgabenkatalog zur Umsetzung der Massnahmen aus der VSA-Strategie zugestellt. Viele der darin aufgeführten Punkte sind seit der ersten Version von April 2016 zu Daueraufgaben geworden. Die Herausforderung besteht darin diesen Daueraufgaben im Jahresverlauf tatsächlich nachzukommen. Der Vorstand und die AG-Präsidien haben die anfallenden Aufgaben zwar erledigt, aber diese sind wiederkehrend und nicht alle folgen demselben zeitlichen Rhythmus. D. Kress mahnt, dass der Aufgabenkatalog regelmässig konsultiert werden sollte.

Zu den einzelnen Bereichen:

### 1. Zusammenarbeit und Kommunikation

- Dieser Bereich ist in besonderem Masse von Daueraufgaben geprägt, die es auch in Zukunft wahrzunehmen gilt.
- Darin enthalten sind die Publikation der Sitzungsdaten und der Protokolle auf der Internetseite, aber auch der Schwerpunkte des Geschäftsjahres.
- Ein besonderes Augenmerk ist auf die systematischen Übersetzungen der wichtigen Dokumente (Aufgabe 1.5.2) zu richten.
- Dazu gehört auch, dass die Internetseite mit italienischen Inhalten als Einstiegshilfe ergänzt wird.
- Eine Pendenz verzeichnet der Vorstand beim Besuch aller Arbeitsgruppen mindestens ein Mal pro Amtsperiode (Massnahme 1.8): Der Besuch bei der AG RM+Digitale Archivierung konnte noch nicht vorgenommen werden.

### 2. Mandate

- Hier konnten alle Pendenzen erledigt werden: Es liegen für alle Arbeitsgruppen einheitliche und aktuelle Mandate in Deutsch und Französisch vor. D. Kress dankt den Präsidien für die wertvolle Unterstützung bei diesem Projekt
- D. Kress erinnert daran, dass die AGs allenfalls neue sinnvolle Mitgliedschaften dem Vorstand melden sollen (gemäss Punkt 2.4 des Aufgabenkatalogs).

### 3. Kommission Lobbying und Öffentlichkeitsarbeit

- In diesem Bereich besteht aktuell kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Die Kommission hat sich inzwischen etabliert und seine Funktion gefunden.
- Die Kommission versteht sich als Sounding-board oder Austausch- und Vernetzungsplattform sowie als strategisches Instrument.
- Die Kommission kümmert sich in der Regel um Handlungsfelder mit einer längerfristigen Umsetzungsphase.
- Als "schnelle Eingreiftruppe" scheint die Kommission allerdings eher weniger geeignet zu sein.

### 4. Ausbildung

- Die in diesem Bereich aufgeführten Aufgaben sind von Vorstandsseite in den letzten drei Jahren nicht oder nur marginal aufgenommen worden. Das liegt nicht daran, dass der Vorstand den Bereich der Ausbildung geringer gewichten oder priorisieren würde, aber das Tagesgeschäft hat hier die Schwerpunktsetzung diktiert.
- Zunächst bestimmte die Diskussion um den allfälligen Aufbau einer höheren Berufsbildung, also einer tertiären Weiterbildung mit Abschluss für I+D-Fachleute ohne Maturität, das Feld.
- Aktuell ist es die Reform des Bildungsplanes für die Berufslehre Fachfrau/Fachmann I+D. Dass eine Reform notwendig ist, ging aus der Umfrage des letzten Herbstes klar hervor und ist sowohl bei Bibliosuisse als auch beim VSA unbestritten.
- Die Aufgaben aus dem Bereich 4., Ausbildung, werden den Vorstand – und besonders die Nachfolgerin oder den Nachfolger von A. Dubois – auch in der nächsten Amtsperiode beschäftigen.

D. Kress bilanziert abschliessend, dass die Strategie erfolgreich ist und dass die daraus abgeleiteten Massnahmen erfreulich weit abgearbeitet werden konnten.

## 5 Informationen aus den AGs

### AG Archive der privaten Wirtschaft

Daniel Nerlich berichtet, dass sich je eine Frühlings- und Herbstsitzung eingebürgert hat. Personelle Rochaden betrafen Lionel Loew (Verabschiedung) und François Falconet (Neumitglied). Gearbeitet wird in den beiden Ausschüssen Weiterbildung und arCHeco. arCHeco wurde von Typo3 auf eine neue technische Plattform auf der Basis von atom migriert und im Juni 2019 aufgeschaltet. Die Veranstaltung Praxis Wirtschaftsarchiv ist im letzten Jahr nicht zustande gekommen. Als Praxisbeispiel für die Weiterbildung im August 2020 wird eine Firma gesucht, die 2021/22 ein Jubiläum feiern kann. Bitte allfällige Ideen D. Nerlich melden. Im Weiteren macht D. Nerlich auf eine Veranstaltung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare vom 29. September bis 2. Oktober 2019 in Basel aufmerksam. Ein aktuelles Themenfeld ist die Diskussion über das "Recht auf Vergessen", wie sich zum Beispiel bei der Schaffhauser Kantonalbank zeigt. D. Nerlich wird an der Jahresversammlung darüber berichten.

### AG Bewertung

Thomas Neukom berichtet, dass die Fachtagung vom letzten Jahr viel Ressourcen aufgezehrt hat. Aktuell werden die alten KoKo-Papiere überarbeitet. Einige wurden aus dem Verkehr gezogen. Ein zweiter Schwerpunkt ist das Projekt der ebenenübergreifenden Informationssysteme. Viele Systeme überspannen die föderalen Strukturen, wobei sich Fragen der Datenhoheit und der Archivierung von Daten aus solchen Systemen stellen. Das Projekt wird von der KOST und in Begleitung der ADK bearbeitet. Die AG ist inhaltlich stark engagiert.

### Bildungsausschuss

Thomas Schmid freut sich über den Neueintritt von Franziska Eggmann (Eisenbibliothek). Ein zentrales Thema in der vergangenen Zeit war die Forderung, den Grundkurs einsprachig französisch anzubieten. Der Bildungsausschuss hat dieses Ansinnen abgelehnt, stattdessen soll in Ergänzung zum Grundkurs ein Online-Angebot entwickelt werden. Ein zweites Thema war der Archivzyklus 2020. T. Schmid dankt für die Eingaben der einzelnen Archive. Seinen Dank richtet er zudem an die AG Bewertung für die Fachtagung 2018. Zukünftiger Schwerpunkt wird die Evaluation der verschiedenen Weiterbildungen sein. Er bitte alle Teilnehmenden, ihm jeweils die Resultate der Evaluation von Veranstaltungen zukommen zu lassen.

### AG Geistliche Archive

Jakob Kuratli informiert, dass sich die AGGA in der Regel zwei Mal jährlich trifft (Klausur + Sitzung in Zürich). Nach dem Austritt von Hans von Rütte ist die Romandie durch dessen Nachfolgerin Anne-Emmanuelle Tankam in der AGGA vertreten. Das langjährige Führungsduo, Christian Schweizer und Rolf de Kegel, wurden an der Klausur in Engelberg verabschiedet. Im vergangenen Jahr konnte das Verhältnis zur Fachstelle schriftliches Kulturerbe geklärt werden. Der Fachstellenleiter hat die Aufgabe übernommen, die Register der Helvetia Sacra online zu stellen. Für die kommende Zeit ist geplant, eine Übersicht über die Organisationsstrukturen in den verschiedenen Regionen und Konfessionen zur erarbeiten, damit konkrete Anfragen an die richtige Anlaufstelle verwiesen werden können.

### AG Stadt- und Gemeindearchive

Michael Blatter berichtet über personelle Änderungen, nämlich die Rücktritte von Marcel Meyer, Lucas Nicolussi und Delphine Friedmann. Neue Präsidentin ab 2020 wird Karin Beck. Das Präsidium wechselt alle zwei Jahre.

Insgesamt ist das Interesse an der AG sehr gross. Alle zwei Jahre wird deshalb die Sitzung für alle Interessierten in Form eines "table ronde" für alle geöffnet. Der nächste grosse Anlass findet im März 2020 in Zug statt und befasst sich mit dem Thema der Daten- bzw. Dossierhoheit. Viele kommunale Daten sind auf kantonalen Plattformen, dabei stellt sich die Frage der Verantwortung für die Archivierung.

### AG Zugang und Vermittlung

Stefan Kwasnitza berichtet, dass die AG mit 13 Mitglieder und mit einer guten Durchmischung gut aufgestellt ist. Im letzten Jahr wurde das dritte der geplanten Papiere veröffentlicht. Neu wird sich die AG verstärkt mit dem Thema von user generiertem Kontext befassen und dazu einen Workshop veranstalten. Im Weiteren ist Blog zum Thema Zugang geplant. Zudem soll die Vernetzung mit OpenGLAM verstärkt werden.

### AG Normen und Standards

Michele Merzaghi berichtet, dass die AG eine grosse personelle Konstanz aufweist. Wichtigstes



Thema sind die Entwicklungen im Bereich Records in Contexts (RiC). In diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit mit der AG Records Management und digitale Archivierung in der Arbeitsgruppe ENSEMEN zu sehen. Wichtig ist zudem die internationale Vernetzung. Tobias Wildi wurde im Namen der AG Mitglied der Expert Group on Archival Description beim ICA. M. Merzaghi informiert im Weiteren, dass Ende Jahr eine Veranstaltung zur konventionellen Erschliessen geplant ist.

### **AG Records Management und digitale Archivierung**

Krystyna Ohnesorge informiert, dass Anouk Dunant Gonzenbach die AG verlassen hat. Der inhaltliche Schwerpunkt bildet die Projektgruppe ENSEMEN, die sich am 1.3.2019 zum Kickoff-Meeting im Bundesarchiv auf Einladung von K. Ohnesorge (Leitung) und M. Merzaghi (Stellvertretung) getroffen hat. Erfreulicherweise hatte die Gruppe mit rund 30 Teilnehmenden einen guten Zulauf. Es wurde eine Kerngruppe mit 10 Mitgliedern und eine erweiterte Projektgruppe geschaffen. Alle Diskussionen und Themen sollen möglichst transparent sein. Alle wichtigen Informationen sind auf der Internetseite des VSA aufgeschaltet. Zudem ist Ende Jahr eine Veranstaltung vorgesehen.

K. Ohnesorge berichtet weiter, dass die AG ihre Internetseite (RM-Baukasten) aktualisieren möchte.

## **6 Varia**

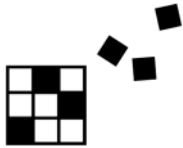
- C. Engler erkundigt sich nach Beiträgen der Arbeitsgruppen an der Jahresversammlung. Angemeldet sind die AG Archive der privaten Wirtschaft und die AG Digitalisierung von Archivgut.
- Michele Merzaghi organisiert an der Jahresversammlung ein Mittagessen für die Präsiden der Arbeitsgruppe und meldet sich diesbezüglich bei diesen.

Nächste Sitzung:

7.5.2020, 13:45 Uhr mit einem vorangehenden Mittagessen.

Sarnen, 25. Mai 2019

Alex Baumgartner



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazioni da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.ch

## Protokoll der VSA-Vorstandssitzung

vom 12. September 2019, 9:30–11:30 Uhr  
Sitzungszimmer Hotel Wysses Rössli, Schwyz

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois, Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza, Daniela Walker, Alex Baumgartner

### 1 Begrüssung

C. Engler begrüsst zur letzten Vorstandssitzung unter ihrer Leitung. Ziel der Sitzung ist es soweit wie möglich "aufzuräumen". G. Kern und D. Walker stossen etwas später zur Sitzung.

#### 1.1 Genehmigung der Traktandenliste

Der Vorstand stimmt der Traktandenliste zu.

#### 1.2 Protokolle Sitzungen vom 9.5.2019 (Beilagen)

Der Vorstand genehmigt das Protokoll der Vorstandssitzung vom 9.5.2019 und stimmt auch dem Protokoll der Erweiterten Sitzung zu. Dieses wird an der nächsten Erweiterten Sitzung genehmigt.

#### 1.3 Mitteilungen

C. Engler informiert über folgende Punkte:

- H. Bazak hat den VSA an der Konferenz "Digitale Schweiz" vom 2.9.2019 vertreten. Der VSA war aufgrund einer Intervention des Vorstands eingeladen worden.
- Über die Vorkommnisse rund um die Aktenvernichtung in der Schaffhauser Kantonalbank wird Daniel Nerlich an der Jahresversammlung berichten.
- D. Kress hat den VSA beim L'APéro (Lehr-AbschlussPrüfungsapéro I+D) vom 5. Juli in Baden vertreten.
- In Absprache mit dem Vorstandsausschuss hat C. Engler einem Antrag um finanzielle Unterstützung der Vereinigung "Les Archives de la Vie Privée (AVP)" eine Absage erteilt.
- C. Engler wird in Absprache mit A. Dubois den VSA beim Österreichischen Archivtag im Oktober vertreten.

#### 1.4 Finanzen

##### 1.4.1 Laufende Rechnung 2019 (Information)

L. Broillet informiert über die laufende Rechnung. Noch ist es zu früh, um detaillierte Prognosen zu machen. Beim Ertrag zeichnet sich bei den Mitgliederbeiträgen ein Überschuss ab, während die Zahlen bei der Position Veranstaltungen noch nicht klar sind (Grundkurs im November). Insgesamt rechnet L. Broillet mit Mehreinnahmen von rund 18'000 Franken. Bei den Ausgaben fehlt bisher ein Grossteil der Rechnungen. Er erwartet, dass die Ausgaben eher etwas unter dem Budget liegen. Dies

könnte zu einem Gesamtaufwand von rund 230'000 statt der geplanten 243'000 Franken führen. Insgesamt erwartet er, dass die Rechnung bei Jahresabschluss relativ ausgeglichen sein wird. Das budgetierte Defizit von 30'650 wird wohl nicht eintreffen.

C. Engler hält zuhanden des Protokolls fest, dass das an der letzten Sitzung besprochene Budget den Vorstandsmitgliedern zugestellt und ohne Rückmeldung gutgeheissen worden ist.

#### **1.4.2 Stipendiumsprojekt für den Grundkurs (Information)**

L. Broillet informiert, dass er das Stipendiumsprojekt mit A. Dubois besprochen hat. Er stellt die Grundzüge vor: Alle drei Ausbildungsebenen (Berufliche Grundbildung, Bachelor und Master) sollen im Projekt berücksichtigt werden. Die Unterstützung erfolgt in Form eines Stipendiums (2 Stipendien für den Grundkurs) und in anderer Form, insbesondere als Preisgeld für gelungene Arbeiten. Die Preisübergabe erfolgt wo möglich an der Jahresversammlung. Als Gegenleistung wird erwartet, dass die Stipendiaten über die Ausbildung berichten oder ihre Arbeiten publizieren. Die Gefässe dazu sind arbido oder andere Formen der Kommunikation.

Der Vorstand wirft die Frage auf, inwieweit auch der Ausbildungsgang in Zürich berücksichtigt werden muss. Auch die Frage der Organisation stellt sich. Braucht es dazu eine Kommission? Allenfalls wäre es einfacher sich von den Hochschulen gute Arbeiten vorschlagen zu lassen und dann im Vorstand unter diesen auszuwählen.

Der Vorstand unterstützt die vorgeschlagene Richtung. L. Broillet wird die Fragen klären und das Konzept als Diskussionsgrundlage erarbeiten.

#### **1.5 Jahresversammlung 2019 (Information)**

C. Engler informiert, dass die Jahresversammlung bestens vorbereitet ist. Neben dem Staatsarchiv Schwyz haben auch das Sekretariat und namentlich Ruth Hess gute Arbeit geleistet. Inzwischen besteht ein Leitfaden für die Organisation der Jahresversammlung. Die anfängliche Kritik an der Kombination von Jahresversammlung und Fachtagung ist längst verstummt. Das Kombiticket funktioniert und auch der soziale Austausch ist gewährleistet.

C. Engler informiert, dass ein Fotograf engagiert worden ist. Es ist vereinbart, dass die Bildrechte dem VSA gehören und zur weiteren Verbreitung nutzbar sind.

H. Bazak erinnert daran, dass an der Jahresversammlung die Erarbeitung und Aufschaltung der italienischen Internetseite verdankt werden soll.

## **2 Netzwerk Archivlandschaft Schweiz**

### **2.1 Recht auf Vergessen – Recht auf Erinnerung (Information)**

A. Dubois informiert, dass sich die gemeinsame Arbeitsgruppe von ADK (Beat Gnädinger und Esther Baur) und VSA (A. Dubois und Daniel Nerlich) zu einer ersten Sitzung getroffen hat und in einer Art Brainstorming die Grundzüge erarbeitet hat. In der Diskussion zeigten sich semantische Unterschiede im deutschen und französischen Sprachgebrauch. Er bekräftigt die Notwendigkeit, dass der VSA insbesondere die Rolle der privaten Archive in die Diskussion einbringt, damit nicht zu einseitig die staatliche Optik gewichtet wird. Das Vorhaben ist ein gemeinsames Projekt und soll nicht von den Staatsarchiven dominiert werden.

Das Konzept soll in einer zweiten Sitzung im Herbst erarbeitet werden. Geplant ist eine Publikation oder eine Tagung im Frühling. A. Dubois rechnet allerdings damit, dass die Erarbeitung mehr Zeit beanspruchen wird.

### **2.2 Kulturbotschaft (Beilage), Diskussion**

C. Engler informiert, dass der Verein CULTURA eine Stellungnahme zur Kulturbotschaft des Bundes verfasst hat. Das konsolidierte Ergebnis liegt dem Vorstand vor und wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorstand beschliesst, dass der VSA zusätzlich zur Stellungnahme von CULTURA eine eigene Antwort verfasst. A. Dubois stellt sich zur Verfügung und erarbeitet eine Stellungnahme, die von C. Engler und ihm gemeinsam unterzeichnet werden soll. Wichtige Elemente sind das Nebeneinander von digital und analog, die Memopolitik und das Knowhow, über das die Archive im Bereich der Erhaltung von Kulturgut verfügen. Die Vernehmlassung muss bis am 20. September versandt sein. Der Vorstand wird die Vernehmlassung im Zirkulationsverfahren beschliessen.

C. Engler informiert im Weiteren, dass zukünftig A. Dubois den VSA bei CULTURA vertreten wird.

### **2.3 Arbido (Information, permanente Links)**

C. Engler ergänzt, dass aufgrund des Gesprächs mit dem Präsidenten von Bibliosuisse und der Korrespondenz mit Herbert Staub der Fortbestand von arbido auch von Seiten Bibliosuisse unterstützt wird. Der Vorstand von Bibliosuisse hat eine kleine Projektgruppe beauftragt, das Profil von arbido zu schärfen, respektive aufzuzeigen, dass arbido komplementär zur Verbandszeitschrift Bibliosuisse-Info eine Fachzeitschrift des I+D-Bereichs ist. Das Mandat von Sara Marty sei unterzeichnet und Eliane Blumer von Bibliosuisse habe sich bereit erklärt redaktionell mitzuarbeiten. Für die weiteren Schritte wird Bibliosuisse auf den VSA-Vorstand zukommen. A. Dubois ergänzt, dass Bibliosuisse weiterhin stark mit der Etablierung der neuen Strukturen des Verbandes gefordert ist.

### **2.4 Website**

H. Bazak informiert, dass die Internetseite pünktlich zur Jahresversammlung in italienischer Sprache vorliegt. Sogar einzelne PDFs wurden übersetzt. Sie dankt Giulia Fagetti für die Übersetzung, Francesca Corti, Michele Merzaghi und Rodolfo Huber fürs Korrekturlesen sowie Nicolas Scheurer für die Bearbeitung der Internetseite.

C. Engler verweist auf den Zirkularbeschluss vom 17. Mai. Anlässlich der International Archives Week 2019 (#IAW2019) wurde eine Banner-Kampagne auf Wikipedia lanciert und eine Projektseite erstellt ([https://meta.wikimedia.org/wiki/Wikimedia\\_CH/Archives\\_Week\\_2019](https://meta.wikimedia.org/wiki/Wikimedia_CH/Archives_Week_2019)), auf der u.a. die Karte mit den Archivadressen und das VSA-LOGO zu finden war. C. Engler dankt H. Bazak für ihr Engagement in dieser Sache.

### **2.5 Kommunikationskonzept**

Aufgrund des grossen Aufwands im Zusammenhang mit der Internetseite liegt die Überarbeitung des Kommunikationskonzepts noch nicht vor. Das Traktandum wird in der Dezember-Sitzung behandelt.

## **3 Ausbildung**

### **3.1 Ausbildung (Beilage)**

#### **3.1.1 Berufsbildung I+D 2022+**

A. Dubois informiert über das neue Qualifikationsprofil Fachfrau Information und Dokumentation / Fachmann Information und Dokumentation mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Eine Arbeitsgruppe hat das neue Profil mit Unterstützung von ectaveo ausgearbeitet. Vorgängig war eine Analyse für die neue berufliche Grundbildung vorgenommen worden. Eine Umfrage hat hervorgebracht, dass die Zusammenarbeit zwischen Archiven und Bibliotheken unbestritten ist.

Der Vorstand lobt die gute Arbeit der Arbeitsgruppe und die angewandte Methodik von ectaveo zur Erarbeitung des neuen Berufsprofils. Allerdings sind die Archive darin immer noch stiefmütterlich behandelt. In der Diskussion wird betont, dass die archivischen Elemente - und zwar in ihrer ganzen Breite - ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sein müssen. Zudem ist die Abgrenzung zu den Ausbildungen an den Hochschulen von Chur und Genf zu diskutieren. Unter Punkt 2.4 des Berufsprofils schlägt der Vorstand eine Ergänzung vor: Fachfrauen/Fachmänner sichern das kulturelle Erbe und sorgen für Rechtssicherheit.

A. Dubois informiert, dass das neue Berufsprofil nun in die Vernehmlassung geht. Die Betriebe sollen prüfen, ob das Profil tatsächlich den zukünftigen Bedürfnissen entspricht (Zeithorizont ab 2025). Wichtig ist, dass sich Archive an der Vernehmlassung beteiligen. Zur Kommunikation dient auch der VSA-Newsletter. Aufgrund der Vernehmlassung wird dann der neue Bildungsplan erarbeitet und anschliessend dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation eingereicht.

#### **3.1.2 Lehrabschlüsse 2019**

A. Dubois informiert, dass es nicht nur beim L'APéro (Lehr-AbschlussPrüfungsapéro I+D) vom 5. Juli in Baden Pannen gab, sondern dass auch bei der Veranstaltung in der Westschweiz Probleme auftraten. In der Deutschschweiz gibt es zur Durchführung der Veranstaltung einen Leitfaden, der in der Westschweiz aber unbekannt war. A. Dubois sieht das Hauptproblem darin, dass die Durchführung

einem lokalen Ausbildungsbetrieb übergeben wird, ohne dass dafür die organisatorischen Rahmenbedingungen und vor allem auch die nötigen finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Der Veranstalter hat nicht nur den ganzen Aufwand, er muss ihn auch noch zu grossen Teilen selber finanzieren. A. Dubois setzt sich dafür ein, dass die Ausbildungsdelegation die Lehrabschlussveranstaltungen finanziert.

### **3.1.3 Mobilitätsprojekt I+D**

A. Dubois informiert über die Möglichkeit von Berufsabgängern EFZ für einen Einsatz im Ausland. Der Vorstand beschliesst, dieses Mobilitätsprojekt mit 2000 Franken pro Jahr zu unterstützen.

## **4 Varia**

### **4.1 Pendenzenliste**

#### **4.2 Weitere Varia**

- St. Kwasnitza kündigt seinen Rücktritt als Präsident der Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung an. Als Nachfolger schlägt die AG Stefan Nellen, Mitarbeiter im Bundesarchiv, vor. St. Kwasnitza wird den Wahlantrag dem Vorstand schriftlich stellen. Ziel ist, dass die letzte Sitzung im November unter der neuen Zusammensetzung stattfinden kann. Der Vorstand beschliesst die Wahl auf dem Zirkulationsweg vorzunehmen.
- A. Dubois dankt C. Engler im Namen des ganzen Vorstands für ihre grosse Arbeit über all die Jahre. Es ist ihr Verdienst, dass der Vorstand in einer ausgezeichneten Atmosphäre effizient und lösungsorientiert gearbeitet hat. Trotz den grossen Herausforderungen und Aufgaben wurde in einer gelösten Stimmung auch immer viel gelacht. Als kleines Geschenk für das gute Zusammenwirken im Vorstand übergeben er und H. Bazak allen «Das Kommunikationsbuch» von Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler. A. Dubois richtet seinen Dank auch an D. Kress und D. Walker, die beide ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden. Er freut sich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit im neu zusammengesetzten Vorstand.
- C. Engler beschenkt A. Dubois mit einer Wegzehrung und wünscht ihm viel Kraft für die weitere Arbeit. Sie bedankt sich bei den beiden aus dem Vorstand scheidenden Mitglieder und übergibt ihnen ein Geschenk. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der Jahresversammlung.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 11. Dezember 2019 um 14:00 Uhr im Bundesarchiv statt.

Sarnen, 29. September 2019  
Alex Baumgartner